leicht erklärt!

# Das Starke-Familien-Gesetz

## Bessere Unterstützung für ärmere Familien

### Thema im Bundestag

Am letzten Donnerstag hat der Bundestag über ein neues Gesetz gesprochen.

Es hat den Namen:
das Starke-Familien-Gesetz.

Das Gesetz hat folgendes Ziel:

Die Bundes-Regierung möchte ärmere Familien besser unterstützen.
Und sie will Kinder besser vor Kinder-Armut schützen.

Im folgenden Text steht mehr dazu.

### Kinder-Armut in Deutschland

Immer wieder hört man in den Nachrichten von Kinder-Armut in Deutschland.

Armut bedeutet, dass man nur sehr wenig Geld zum Leben hat.

Dafür kann es verschiedene Gründe geben.

Vielleicht hat jemand keine Arbeit.
Oder er verdient mit seiner Arbeit zu wenig.

In Deutschland bedeutet Armut:
Man hat deutlich weniger Geld zum Leben als die meisten anderen Menschen.

Mit Kinder-Armut meint man,
dass eigentlich die Eltern arm sind.

Aber: Kinder sind von ihren Eltern abhängig.
Die Eltern müssen sie versorgen.

Wenn die Eltern nicht genug Geld haben, dann haben sie auch nicht genug Geld für ihre Kinder.

Die Kinder spüren die Armut ihrer Eltern deutlich.

Und: Kinder können gegen diese Armut nichts machen.

Wenn ein Erwachsener arm ist,
kann er sich vielleicht einen anderen Arbeits-Platz suchen.

Ein Kind kann das nicht.
Es kann allein nichts
gegen die Armut tun.

Deswegen ist Kinder-Armut auch ein besonders wichtiges Thema.

## Welche Folgen hat Kinder-Armut?

Armut kann für Kinder
ganz unterschiedliche Folgen haben.

In Deutschland bedeutet Armut
meistens nicht, dass man keinen Ort
zum Wohnen hat.

Und es bedeutet auch nicht,
dass man nichts zu Essen hat.

Für diese Dinge wird bei uns
meistens gesorgt.

Arm sein in Deutschland bedeutet
aber, dass man nur das Nötigste hat.

Es bedeutet,
dass man sich viele Dinge
nicht leisten kann,
die für andere ganz normal sind.

---

Für Kinder kann das zum Beispiel
bedeuten:

- Sie können nicht
  in einem Sport-Verein mitmachen.
- Oder sie können
  kein Musik-Instrument lernen.
  Zum Beispiel Klavier, Trompete oder
  Gitarre.
- Vielleicht können die Eltern keine
  Schul-Ausflüge für ihre Kinder
  bezahlen.
- Oder keinen Nachhilfe-Unterricht.

Allgemein kann man also sagen:
Arme Kinder haben weniger
Möglichkeiten als reichere Kinder.

---

Und das hat Folgen für ihr ganzes
Leben.

Denn:
Wenn man als Kind schon
weniger Möglichkeiten hat,
hat man auch als Erwachsener weniger.

Man lernt zum Beispiel weniger.
Das macht die Berufs-Wahl schwerer.

## Armen Familien mit Kindern helfen

Kinder-Armut ist also ein
großes Problem.

Deswegen versucht der Staat,
etwas dagegen zu machen.

Es gibt schon länger bestimmte
Maßnahmen, die vor allem gegen
Kinder-Armut helfen sollen.

Hier zwei Beispiele:
1) Kinder-Zuschlag
2) Bildungs- und Teilhabe-Paket

---

## Was ist der Kinder-Zuschlag?

Der Kinder-Zuschlag ist Geld vom
Staat.

Es wird an Eltern bezahlt, wenn
bestimmte Dinge auf sie zutreffen.

Zum Beispiel:

Sie müssen mindestens einen
bestimmten Betrag im Monat
verdienen.

Sie dürfen aber auch nicht zu viel
Geld verdienen.
Dafür gibt es bestimmte Grenzen.

Das Geld soll vor allem folgenden
Familien helfen:

Familien, in denen die Eltern genug
verdienen, damit es für ihr eigenes
Leben reicht.

In denen sie aber
nicht genug verdienen,
damit es auch für ihre Kinder reicht.

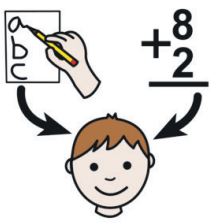
---

## Was ist das Bildungs- und Teilhabe-Paket?

Kinder aus armen Familien können
bei vielen Dingen nicht mitmachen.

Ihren Familien fehlt das Geld dazu.

Besonders schlecht ist das, wenn es
um Bildung und Freizeit geht.




Denn: Durch Bildungs-Angebote kann man etwas lernen.
Das ist gut für das spätere Leben.

Und Freizeit-Angebote sind zum Beispiel wichtig, um Kontakt mit anderen Menschen zu bekommen.

---

Das Bildungs- und Teilhabe-Paket soll es Kindern ermöglichen, bei solchen Angeboten mitzumachen.

Man kann einen Antrag stellen.
Dann bezahlt der Staat bestimmte Dinge.

Zum Beispiel:

- Klassen-Fahrten und Ausflüge
- Schul-Materialien
  Zum Beispiel Hefte, Stifte oder einen Schulranzen
- Nachhilfe
- Mittag-Essen in der Schule
- Sport-Verein
- Musik-Instrument lernen

---

## Gesetz-Vorschlag

Nun gibt es einen Gesetz-Vorschlag von der Bundes-Regierung.

Damit sollen Kinder aus ärmeren Familien noch besser unterstützt werden.

Der Name von diesem Gesetz ist:
das Starke-Familien-Gesetz.

Im weiteren Text die wichtigsten Dinge, die sich ändern sollen.

---

## 1) Änderungen beim Kinder-Zuschlag

**Mehr Geld**

Kinder sollen mehr Kinder-Zuschlag bekommen.

Im Moment bekommt man höchstens 170 Euro pro Kind.

Ab dem 1. Juli 2019 soll dieser Betrag auf 185 Euro steigen.

**Längere Zeit Kinder-Zuschlag**

Kinder-Zuschlag bekommen nur Familien, auf die bestimmte Dinge zutreffen.

Nach den momentanen Regeln kann Folgendes passieren:

Eine Familie bekommt Kinder-Zuschlag.

Dann ändert sich bei der Familie etwas.
Die Eltern verdienen zum Beispiel mehr Geld.

Auf einmal bekommen sie keinen Kinder-Zuschlag mehr.

Das soll sich nun ändern.

In Zukunft soll man immer 6 Monate lang Kinder-Zuschlag bekommen.

Wenn sich in dieser Zeit etwas ändert, bekommt man das Geld weiter.

Erst nach den 6 Monaten wird neu entschieden.

---

**Kinder-Zuschlag häufiger**

Bisher bekommen in Deutschland etwa 250-Tausend Kinder einen Kinder-Zuschlag.

Und es gibt hier 800-Tausend Kinder, die den Zuschlag bekommen könnten.

Durch die neuen Regeln werden es mehr.

In Zukunft könnten ungefähr 2 Millionen Kinder ein Recht auf den Kinder-Zuschlag haben.

Es soll auch leichter werden, das Geld zu bekommen.

Das Ziel ist: Möglichst alle Kinder, die ein Recht auf den Zuschlag haben, sollen ihn auch bekommen.

## 2) Änderungen beim Bildungs- und Teilhabe-Paket

**Mehr Geld für Schul-Material**

Bisher bekommt man für Schul-Material 100 Euro pro Schuljahr.

In Zukunft sollen es 150 Euro sein.

---

**Mehr Geld für Mittag-Essen und Fahrt-Kosten**

Mittag-Essen wurden bisher nur zum Teil bezahlt.

Eltern mussten pro Mittagessen 1 Euro selbst bezahlen.

Und auch Bus-Fahrkarten wurden nur zum Teil bezahlt.

In Zukunft sollen diese Dinge komplett bezahlt werden.

---

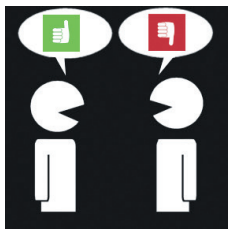
**Leichter Nachhilfe bekommen**

Nachhilfe wurde bisher nur bezahlt, wenn das Kind vielleicht sitzen geblieben wäre.

In Zukunft soll Nachhilfe öfter bezahlt werden.

---

## Meinungen zum neuen Gesetz



Die Bundes-Regierung ist der Meinung, dass das Gesetz ärmeren Familien helfen wird.

Es gibt aber auch andere Meinungen.

Manche Kritiker sagen zum Beispiel:
Es ist noch immer zu kompliziert, die Hilfe zu beantragen.
Darum werden es viele Familien nicht machen.
Auch wenn sie vielleicht das Recht dazu hätten.

Eine andere Meinung lautet:
Die Veränderungen sind viel zu wenig.
Man muss noch mehr ändern.

## Wie geht es weiter?

Der Bundestag hat letzte Woche über das Starke-Familien-Gesetz gesprochen.

Es war die erste Besprechung.

In Zukunft wird es noch weitere geben.

Dann stimmt der Bundestag über den Gesetz-Vorschlag ab.

Und auch der Bundesrat muss darüber abstimmen.

Wenn Bundestag und Bundesrat Ja zu dem Vorschlag sagen, wird daraus ein Gesetz.

Dann gibt es mehr Geld für ärmere Familien.

---

Weitere Informationen
in Leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

**Impressum**

Dieser Text wurde in Leichte Sprache übersetzt vom: Nachrichten Werk www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache: http://tny.de/PEYPP

Titelbild: © picture alliance / MITO images RF / Dreet Productio. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 8/2019
Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Februar 2019.